



GERMAN

8833/01

Paper 1 Listening

For examination from 2026

SPECIMEN PAPER

Approximately 60 minutes (including 6 minutes' transfer time)

You must transfer your answers onto the multiple choice answer sheet.

You will need: Multiple choice answer sheet
Soft clean eraser
Soft pencil (type B or HB is recommended)



INSTRUCTIONS

- There are **40** questions on this paper. Answer **all** questions.
- You will have 6 minutes to transfer your answers from the question paper onto the multiple choice answer sheet.
- Follow the instructions on the multiple choice answer sheet. Shade **one** letter only for Questions 1 to 40.
- Write in soft pencil.
- Write your name, centre number and index number on the multiple choice answer sheet in the spaces provided unless this has been done for you.
- Do **not** use correction fluid or tape.
- Do **not** write on any bar codes.
- Dictionaries are **not** allowed.

INFORMATION

- The total mark for this paper is 40.
- Each correct answer will score one mark.
- Any rough working should be done on this question paper.

This document has **16** pages.



Singapore Examinations and Assessment Board



CAMBRIDGE
International Education

Fragen 1–8

Sie hören jetzt **vier** Aufnahmen. Sie hören jede Aufnahme **zweimal**. Nach jeder Aufnahme gibt es eine Pause.

Markieren (✓) Sie für jede Aufnahme das richtige Kästchen **A**, **B**, **C** oder **D**. Markieren (✓) Sie pro Frage nur **ein** Kästchen.

Aufnahme 1: Dialog in einem Kleidungsgeschäft

Sie haben zunächst einige Sekunden Zeit, um die Fragen durchzulesen.

1 Der Anzug ist ...

A zu klein für den Kunden.

B nur im Internet erhältlich.

C zurzeit nicht in der gewünschten Größe erhältlich.

D für den nächsten Tag lieferbar.

[1]

2 Der Kunde ...

A kommt nächste Woche in das Geschäft zurück.

B braucht den Anzug dringend für seine Arbeit.

C bekommt einen Gutschein über das gezahlte Geld.

D muss etwas unterschreiben.

[1]

Aufnahme 2: Durchsage am Bahnhof

Sie haben zunächst einige Sekunden Zeit, um die Fragen durchzulesen.

3 Die Züge fallen aus, ...

A weil es nicht genug Personal gibt.

B und die Fahrt im Bus dauert länger als mit dem Zug.

C und die Fahrgäste werden mit dem Taxi nach Hamburg gefahren.

D und die Fahrgäste müssen eine neue Fahrkarte für den Bus kaufen.

[1]

4 Die Fahrgäste ...

A bekommen kostenlos einen kleinen Imbiss.

B bekommen einen Imbiss, wenn sie in Hamburg ankommen.

C müssen ihren Pass vorzeigen, um Kaffee und Kuchen zu bekommen.

D bekommen Kaffee und Kuchen, während sie auf den nächsten Zug warten.

[1]

Aufnahme 3: Sprachnachricht auf dem Handy

Sie haben zunächst einige Sekunden Zeit, um die Fragen durchzulesen.

5 Die Studentin Aylin ...

- A** ist heute mit ihren Mitstudierenden im Urlaub.
- B** kann ihre Präsentation nicht geben, denn sie ist nächste Woche nicht in der Universität.
- C** hat an dem neuen Termin keine Zeit.
- D** hat nächste Woche eine Präsentation mit anderen Studierenden zusammen.

[1]

6 Sie muss ...

- A** ihren eigenen Computer mitbringen.
- B** einem anderen Studenten eine E-Mail schreiben.
- C** einen Raum in der Universität organisieren.
- D** der Professorin Bernds Telefonnummer geben.

[1]

Aufnahme 4 Gespräch zwischen zwei Freunden (Bagtash und Lara)

Sie haben zunächst einige Sekunden Zeit, um die Fragen durchzulesen.

7 Susanne ...

A macht bald eine Geburtstagsfeier.

B und Bagtash kennen sich noch nicht sehr lange.

C und Lara haben sich kürzlich getroffen.

D und ihre Schwester haben bald Geburtstag.

[1]

8 Lara geht in die Stadt ...

A weil sie ein Geschenk kaufen möchte.

B weil sie den Flohmarkt besuchen möchte.

C weil sie zusammen mit Bagtash zum Flohmarkt gehen möchte.

D weil sie nach der Arbeit frei hat.

[1]

[Total: 8]

Fragen 9–14

Sie hören jetzt **sechs** Personen, die über Urlaub sprechen.
Sie hören die Aufnahme **zweimal**.

Wählen Sie für jede Person den passenden Buchstaben (**A–H**). Schreiben Sie den richtigen Buchstaben (**A–H**) auf jede Linie. Benutzen Sie jeden Buchstaben nur **einmal**. **Zwei** der acht Buchstaben werden nicht benötigt.

Sie haben jetzt etwas Zeit, um die Sätze zu lesen.

- | | | | |
|-----------|-----------------|-------|-----|
| 9 | Aisha | | [1] |
| 10 | Bastian | | [1] |
| 11 | Chiara | | [1] |
| 12 | Dario | | [1] |
| 13 | Ella | | [1] |
| 14 | Frederik | | [1] |

- A** findet es wichtig, dass man andere Länder kennenlernt und nicht nur in seinem Land bleibt.
- B** verreist aus Umweltgründen nicht mehr mit dem Flugzeug.
- C** verbringt im Urlaub gern Zeit draußen; egal ob im eigenen Land oder im Ausland.
- D** möchte sich im Urlaub nur komplett erholen.
- E** interessiert sich sehr für Kultur, aber nicht für Umweltschutz.
- F** verzichtet komplett auf Reisen, um die Umwelt zu schützen.
- G** findet Unabhängigkeit beim Reisen unerlässlich.
- H** ist mit ihrem/seinem Leben zufrieden und findet es nicht nötig, in Urlaub zu fahren.

[Total: 6]

Turn over

Fragen 15–20

Sie hören die Rede eines Politikers über die Energiewende in Deutschland und lesen davon eine Zusammenfassung. Sie hören die Aufnahme **zweimal**.

Für jede Frage (15–20) wählen Sie die Option, die am besten in die Lücke in der Zusammenfassung passt. Markieren (✓) Sie das richtige Kästchen (A, B oder C). Markieren Sie für jede Frage nur **ein** Kästchen.

Sie haben jetzt eine Minute, um die Zusammenfassung und die Optionen zu lesen.

RÉSUMÉ

Die Situation im Bereich Energie in Deutschland verändert sich stark. Früher gab es viel ...**(15)**... und auch fossile Brennstoffe spielten eine wichtige Rolle. Heutzutage verläuft die Entwicklung jedoch eher in Richtung ...**(16)**... Energien. Diese Energiequellen weisen zahlreiche Vorteile auf; sie stoßen weniger schädliche Emissionen aus. Auch sind sie ...**(17)**... erhältlich. Trotz anfänglichen ...**(18)**... haben auch Fortschritte bei der ...**(19)**... dazu geführt, dass der Anteil dieser Energiequellen immer weiter zunimmt. In der Zukunft sollten diese umweltfreundlichen Alternativen noch stärker ...**(20)**... gefördert werden.

15

- A Verbrennungsenergie
- B Kohlenenergie
- C Atomenergie

[1]

16

- A erneuerbare
- B sichere
- C preiswerte

[1]

(PAUSE)

17

- A im Ausland
- B fast unbegrenzt
- C zu jeder Jahreszeit

[1]

18

A politischen Hindernissen B technischen Problemen C hohen Kosten

[1]

19

A Wiederverwendung B Entsorgung C Speicherung

[1]

20

A von der Regierung B von privaten Firmen C von Investoren

[1]

[Total: 6]

Fragen 21–30

Sie hören jetzt ein Interview mit der Psychologin Frau Dr. Sinzbach. Sie hören das Interview **zweimal**.

Markieren (✓) Sie für jede Frage das richtige Kästchen (**A**, **B** oder **C**). Markieren (✓) Sie für jede Frage nur **ein** Kästchen.

Sie haben jetzt eine Minute, um die Fragen zu lesen.

21 Frau Dr. Sinzbach forscht besonders im Bereich ...

A Diskriminierung jüngerer Menschen.

B Diskriminierung älterer Menschen.

C Diskriminierung von Geschlechtern.

[1]

22 Diskriminierung geschieht oft ...

A nur am Anfang der Berufslaufbahn.

B während der gesamten Berufslaufbahn.

C am Anfang und Ende der Berufslaufbahn.

[1]

23 Dr. Sinzbach sagt, dass Diskriminierung ...

A immer offen und direkt sei.

B oft indirekt und subtil sei.

C auf jeden Fall mit einem Anwalt besprochen werden sollte.

[1]

(PAUSE)

24 Welche Vorurteile hat die Studie offengelegt?

- A Ältere Menschen sind zwar produktiv, aber oft krank.
- B Ältere Menschen sind öfter krank und haben weniger intellektuelle Fähigkeiten.
- C Ältere Menschen sind zwar weniger krank, aber kennen sich weniger mit Technologie aus.

[1]

25 Diese Vorurteile ...

- A sind weitgehend unbegründet.
- B sind oft wahr.
- C sind wissenschaftlich begründet.

[1]

26 Ein Problem von Stereotypen ist, dass die betroffenen Mitarbeiter ...

- A sie glauben und sie übernehmen.
- B die Fähigkeiten ihrer jüngeren Mitarbeiter unterschätzen.
- C ihre eigenen Fähigkeiten überschätzen.

[1]

27 Wenn Menschen schon lange im gleichen Betrieb arbeiten ...

- A haben sie gute Beziehungen zu ihren Kollegen aufgebaut.
- B haben sie sich viel Wissen angeeignet.
- C haben sie viel Geld verdient.

[1]

(PAUSE)

28 Wenn ältere Mitarbeiter sich in Bezug auf ihre Fähigkeiten unsicher fühlen, ...

- A geht dem Unternehmen Wissen verloren.
- B lernen die jüngeren Kollegen mehr.
- C ist das nicht relevant für das Unternehmen.

[1]

29 Es ist wichtig, dass Fortbildungen ...

- A speziell nur für ältere Menschen angeboten werden.
- B sich immer an alle Altersklassen wenden.
- C auch außerhalb der Arbeitszeit stattfinden.

[1]

30 Warum ist es für alle Betroffenen vorteilhaft, wenn es im Betrieb keine Altersdiskriminierung gibt?

- A Weil jüngere Kollegen bereit sind, ihr Wissen mit älteren Kollegen zu teilen.
- B Weil besonders ältere Mitarbeiter mehr leisten.
- C Weil alle Mitarbeiter sich wohl fühlen und deshalb weniger krank sind.

[1]

[Total: 10]

Turn over

Fragen 31–40

Sie hören jetzt einen Podcast über die Veränderung von Arbeitsstrukturen. Sie hören die Aufnahme **zweimal**.

Markieren (✓) Sie für jede Frage das richtige Kästchen (**A**, **B** oder **C**). Markieren (✓) Sie für jede Frage nur **ein** Kästchen.

Sie haben jetzt eine Minute, um die Fragen zu lesen.

31 Die Vier-Tage-Woche wird momentan diskutiert, ...

A weil eine finnische Politikerin sie vorgeschlagen hat.

B weil dies in Finnland bereits Realität ist.

C weil viele Menschen fordern, mehr Freizeit zu haben.

[1]

32 Viele Arbeitnehmer haben das Gefühl, ...

A dass das Wochenende schön lang ist.

B dass am Wochenende die Zeit schneller vergeht als sonst.

C dass sie das Wochenende mit ihrer Familie verbringen sollten.

[1]

33 Eine Firma in Neuseeland hat in einem Pilot-Projekt ...

A ihren Mitarbeitern einen Tag pro Woche freigegeben.

B die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter verkürzt und ihnen weniger Geld bezahlt.

C zusammen mit einer Universität einen Versuch ins Leben gerufen.

[1]

34 Das Projekt war erfolgreich, denn trotz geringerer Stundenzahl waren ...

A die Mitarbeiter genauso produktiv wie sonst auch.

B die Mitarbeiter produktiver als vorher.

C die Mitarbeiter immer schon am Mittwoch mit der Arbeit fertig.

[1]

(PAUSE)

35 Eine Studie hat bewiesen, dass die Mitarbeiter in der neuseeländischen Firma ...

A durch den neuen Zeitdruck weniger kreativ waren.

B durch den neuen Zeitdruck gestresst waren.

C zufrieden mit dem neuen Gleichgewicht zwischen Arbeit und Freizeit waren.

[1]

36 Die Mitarbeiter in der Bielefelder Digitalagentur ...

A arbeiten jetzt nur noch nachmittags.

B haben keine festen Arbeitszeiten und arbeiten so lange, bis die Arbeit fertig ist.

C arbeiten jetzt viel schneller als vorher.

[1]

37 Die Veränderungen haben für den Firmenchef nur positive Folgen, denn ...

A die Mitarbeiter denken in ihrer Freizeit nicht an die Arbeit.

B die Mitarbeiter arbeiten mehr als vorher.

C die Qualität der Arbeit hat sich verbessert.

[1]

(PAUSE)

38 Forscher haben herausgefunden, dass Menschen ...

A höchstens 5 Stunden pro Tag arbeiten können.

B sich für höchstens 5 Stunden am Stück konzentrieren können.

C nach 5 Stunden Arbeit etwas essen sollten.

[1]

39 In der Bundesrepublik Deutschland der 50er Jahre ...

A war die Arbeitswoche nicht länger als heutzutage.

B wurde oft nur die Arbeitszeit von Männern thematisiert.

C hat sich die Arbeitswoche drastisch verändert.

[1]

40 Der Ökonom Keynes hoffte, dass Arbeitnehmer der Zukunft ...

A immer weniger arbeiten werden.

B immer mehr arbeiten müssen.

C zwischen verschiedenen Arbeitsmodellen wählen können.

[1]

[Total: 10]

Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf dem separaten Antwortbogen zu notieren. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Antwortbogen.

There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (Cambridge University Press & Assessment) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Education is the name of our awarding body and a part of Cambridge University Press & Assessment, which is a department of the University of Cambridge.